

Design und Technik

Prüfungsverantwortliche Dozierende: Ursula Bissig, Marius Portmann

1. Bereich

Die Prüfung basiert auf den Inhalten des Teilmoduls TG07.02 / PLU.TG *Interdisziplinarität und Modelle – Projekte* und der Theorie zu ausgewählten fachdidaktischen Themen der vorausgegangenen Module. Sie umfasst eine schriftliche Konzeption und der Dokumentation eines durchgeführten Workshops. Die Arbeit wird im Rahmen des Prüfungskolloquiums präsentiert, erläutert und begründet.

2. Zielsetzung

Die Studierenden entwickeln im Tandem Fragestellungen und fachübergreifende Workshops und bereiten diese didaktisch auf. Dabei sollen Schnittstellen zu anderen Fächern aufgezeigt werden (u.a. MINT, MI, NT, RZG, WAH). Die Workshops werden an selbstgewählten schulischen oder ausserschulischen Orten, mit definierten Zielgruppen als Workshops durchgeführt. Die Workshops werden dokumentiert und in Form einer Veröffentlichung nach aussen sichtbar gemacht.

Die Studierenden können:

- Grundlagewissen zu Interdisziplinarität und Projektarbeit aufbauen
- fachübergreifende Projekte planen und koordinieren
- themenbezogene Gestaltungsarbeiten initiieren, entwickeln und reflektieren
- selber Gestaltungsthemen erarbeiten und eigenständige Gestaltungsideen realisieren
- die durchgeführten Workshops dokumentieren und nach aussen sichtbar machen
- Verknüpfungen von Theorie und Praxis erläutern (Praxisspur und These)
- Stärken und Entwicklungsideen des eigenen Fachprofils benennen

3. Grundlagen

Die gesammelten FD Reader aus den vergangenen Modulen und weitere Quellen werden im Modul zur Verfügung gestellt.

4. Form

Die Prüfung besteht aus zwei Teilen:

Teil 1: Konzeptbeschrieb Workshop, Praktische Recherche und Erprobungen, finales Produkt, Dokumentation, Veröffentlichung, Portfolio (Erarbeitung im Semester H24)

Teil 2: Kolloquium mit Thesen zur behandelten Theorie. Inhalt und Aufbau des Workshops begründen.

5. Resultat

- Konzeptbeschrieb Workshop, Praktische Recherche und Erprobungen, finales Produkt, Dokumentation, Veröffentlichung, Portfolio, Präsentation mit Begründung von Inhalt und Aufbau des Workshops. Kolloquium mit Thesen zur behandelten Theorie.

6. Ablauf

Für die Prüfungsarbeiten steht ein Teil der Modulzeit TG07.02 zur Verfügung.

Abgabetermin der Prüfungsarbeiten: Wird im Modul bekanntgegeben, Ort: SA03.07.

Die Präsentation und das Prüfungskolloquium findet in Woche 50 oder 51 statt und dauert 25'.

Eine nicht termingerechte Abgabe der schriftlichen Arbeit hat ein „nicht erfüllt“ (F) der Prüfung zur Folge.

7. Bewertung

Die Präsentation und das Prüfungskolloquium kann nur angetreten werden, wenn die schriftlichen und gestalterischen Arbeiten auf den angegebenen Termin hin eingereicht wurden. Wird der Abgabetermin der Prüfungsarbeiten verpasst, kann die Prüfungsarbeit erst auf den nächsten offiziellen Prüfungstermin wieder eingereicht werden.

Die Prüfungsarbeiten der Studierenden werden durch die Examinatorin/den Examinator gemäss der Kriterienliste beurteilt. Die Beurteilungskriterien werden im Modul TG07.02 abgegeben und erläutert.

8. Experten

Eine Expertin/ein Experte beurteilt die Prüfungsanforderungen und die Prüfungsmodalitäten, sie ist während der Präsentation und dem Kolloquium anwesend.

Die Examinatorin/der Examinator und die Expertin/der Experte beurteilen gemeinsam die Präsentation der vorgelegten Arbeiten und das Prüfungsgespräch.

9. Rückmeldung

Das Ergebnis der Prüfung wird durch die Prüfungskommission mitgeteilt. Ansprechperson für Einblicke in die Ergebnisse ist Ursula Bissig und Marius Portmann. Bei einer Nachprüfung oder Prüfungswiederholung wird die Prüfungsform beibehalten.